



Der verzauberte



Bauer.





Der verzauberte Bauer.

Vor langer, langer Zeit, roch der Märchenwald noch nach Zitronen und die Blätter der Bäume, die um einen See herum wuchsen, glitzerten silbern. Es muss ein großer warmer Wald gewesen sein, denn es roch auch nach Bananen, Beeren und Orangen. Auf alle Fälle hatten die vielen Tiere, Bären, Vögel, Fische, Löwen, Elefanten, Hirsche mit goldenen Geweihen, Hasen und Füchse genug zu fressen.



Eines Tages gab es eine große Aufregung, ein Pferd galoppierte in den Wald und blieb schnaufend und schnaubend stehen.

„Wer bist denn Du? Was willst Du hier?“ fragte der Löwe.

„Ich bin Donald, der Bauer von dem großen Bauernhof hinter den Bergen!“

Der Löwe staunte, denn Donald sprach wie ein Mensch.

„Und warum siehst du aus wie ein Pferd und warum schnaufst du so?“ fragte der Löwe weiter.

Donald erzählte, dass er von einer Hexe verzaubert worden war, dass er jetzt als Pferd vor fast allen Tieren Angst hatte und dass er sich deswegen auf der Flucht vor einem Fuchs im Märchenwald verlaufen hatte. Dabei blickte sich Donald verwundert um. Die wilden Tiere standen ganz friedlich nebeneinander und hörten ihm ihm zu. Auch de



”

Also,“ sagte Donald, „Bin ich dumm! Als Pferd, ich habe eine so schreckliche Angst vor dem Fuchs gehabt. Ich will und muss wieder ein Mensch werden, ich will klar denken können.“ Sein Atem wurde langsam ruhiger, er schaute die Tiere der Reihe nach an und fragte: „Ihr seid so viele! Habt Ihr eine Idee? Könnt ihr mir helfen?“



„Geh zum Wasserfall!“ sagten die Tiere, „Hinter dem rauschenden Wasser ist eine Höhle, darin liegt ein silbernes Ei und darin ist eine Zauberkuugel eingeschlossen. Hole sie dir!“

Donald tat, wie ihm geheißen und zeigte die Zauberkuugel den Tieren



„Gut!“ sagte der Löwe, „und jetzt komm mit mir!“ Ich habe einen alten Koffer. Wenn Du dem mit der Zauberkuugel Flügel zauberst, dann hast du einen fliegenden Koffer, kannst fliegen und den großen Zauberer suchen.“ Der Löwe verschwand in seiner Höhle und kam kurze Zeit später wieder mit einem Koffer zum Vorschein. Der war zwar alt, aber immer noch schön. Blaue und weiße streifen zierten den Deckel und beim Öffnen strömte ein wunderbarer Beerenduft aus dem Koffer.

6



Flügel waren schnell gezaubert und an der Seite befestigt, Donald freute sich über sein Werk, stellte den Koffer zurecht und wollte sich darauflegen, wie auf ein Surfbrett und sich damit schnell auf die Reise begeben.

„Halt, hier geblieben!“ hörte man da eine laute Stimme. Ein Ritter in voller Rüstung, hoch zu Ross, trabte aus dem Wald heraus, packte Donald bei der Mähne und rief fröhlich: „Jetzt habe ich es wieder, unser treuloses Pferd!“

Donald schüttelte seine Mähne und sagte: „Lass los, Ich bin nicht das Pferd, das du meinst, mich darfst du nicht mitnehmen!“

Erschrocken ließ der Ritter die Mähne los, packte dann aber wieder zu: „Das ist mir egal, wer du bist, wir brauchen dringend ein Pferd zum Arbeiten auf dem königlichen Hof! Ich nehme dich mit.“



„Langsam, langsam!“ sagte Donald, „lass mich laufen, dann zaubere ich für dich einen Sack voll Gold, eine goldene Rüstung und ein goldenes Schwert herbei!“ Donald redete auf die Zauberkuugel ein und schon rollte das erste Goldstück über den Waldboden. Der Ritter machte Augen so groß wie große Goldstücke und ließ sich auf den Handel ein, und dann gab er Donald die Erlaubnis fort zu fliegen.

Mit dem Bauch nach unten ließ Donald sich auf den Koffer fallen, brachte die Flügel zum schwingen und los ging die Reise.



Kerzengerade stieg der Koffer in den Himmel. Donald sah die Tiere unten im Märchenwaldes nur noch so groß wie Ameisen. Der Duft nach Zitronen war nicht mehr zu riechen, das Rauschen des Wasserfalls nicht mehr zu hören.

Weiter, weiter hinauf flog der Koffer, bis hinein in die dicken Wolken. Donald fühlte sich leicht und gut. Wäre er nur schon wieder ein Mensch gewesen! PLötzlich tauchte in den Wolken ein großes Haus, ein Wolkenschloss auf. Donald



Die Tür öffnete sich Und der große Zauberer kam heraus. „Was tust du hier in meinem Reich?“ fragte er.

„Ich habe das Wolken Schloss gesehen,“ sagte Donald, „ich hoffe, es gibt es hier jemanden, der mir helfen kann, meine menschliche Gestalt wieder zurück zu bekommen.“

Der Zauberer wiegte seinen Kopf hin und her: „Wer hat sie dir genommen?“

Donald bekam eine traurige Stimme: „Ich bin im Märchenwald der Hexe Gorillia begegnet uns sie hat sich einen Spaß daraus gemacht, mich zu verhexen. Schau mich an, ich bin ein richtiges Pferd. Nur meine Stimme ist mir geblieben.“

„Gorillia, meine Schwester!“ lachte der Zauberer, „das sieht ihr ähnlich. Ich sehe gleich in meiner Zauberkuugel nach, wo sie ist.“ Er zog aus seinem Mantel eine blauschillernde Kugel und schaute hinein.

Währenddessen trat eine Fee aus dem Schloss: „Meine Gorillia, meine Gorilla, dieses ungezogene Hexenmädchen, was die alles anstellt!“ sagte sie „ich habe gehört, was passiert ist. Nichts als Ärger mit den Kindern!“ Sie strich Donald mit ihrer feinen Hand über die Augen und murmelte dabei etwas.



Donald wurde wieder der Bauer. Er war ein junger Mann, statt braunem Fell hatte er jetzt glänzende braune Haare auf dem Kopf, war bekleidet mit einer braunen Hose und mit einem schwarzen Hemd, er sah fesch aus. Keine Hufe mehr, keinen Schweif, er war wieder ein richtiger Mensch. Juhu!

Eilig kehrte er auf dem kürzesten Weg zu seinem Bauernhof, seinen Schafen und Ziegen und zu seiner Familie zurück.

Die hatte sich schon Sorgen um ihn gemacht. Jetzt freuten sie sich über seine glückliche Heimkehr und alle zusammen feierten ein großes Wiedersehensfest.

Die Geschichte wurde im März 2009 im Kindertreff Sendling erfunden

